Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 55 (1961)
Heft: 10

Artikel: Eine Gratulation
Autor: M.M.K.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-140601

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie sind vorerst unübersehbar und können ja auch nicht von einigen wenigen allein durchdacht und gezogen werden. Als ein Minimum aber betrachte ich *den Beginn einer öffentlich zu führenden ungeschminkten Diskussion über diese Lage in der Kirche* — öffentlich deswegen, weil wir alle der Strategie der psychologischen Kampfführung schutzlos ausgeliefert sind, wenn nicht die Kirche einen theologisch begründeten, ohne taktische Absichten verstellten Weg zeigt, auf dem wir — die Kirche und die Christen — schlicht frei bleiben in der alle Freiheit bedrohenden Welt von heute. Zum Schluß verzeihen Sie mir bitte die Ausführlichkeit dieses Briefes. Sie scheint mir von der Sache geboten.

Mit herzlichen Grüßen gez. Marquardt

Eine Gratulation

Unser Gesinnungsfreund Ernst Schönholzer hat am 25. August seinen 70. Geburtstag gefeiert, zu dem wir ihm nachträglich herzlich gratulieren und ihm für seinen allzeit lebendigen Anteil an unserer Sache danken.

Als begabter Ingenieur hat er in jungen Jahren in größten Elektrofirmen der Welt gearbeitet und sich durch fachliche Projekte, Aufsätze und ein bedeutendes wissenschaftliches Lehrbuch in Fachkreisen einen Namen erworben. Die Welt ist ihm aber nicht nur im Gesichtswinkel des Berufsmannes begegnet.

Schon früh und immer bewußter und intensiver von der Ehrfurcht vor dem Leben ausgehend, sieht und empfindet er mit einer ihm eigenen Hellsichtigkeit und Herzensreinheit alle Übel und Nöte unserer Zeit und wird zum unerschrockenen und unermüdlichen Kämpfer und Aufrüttler der Gewissen.

Die Veröffentlichung eines flammenden Protestes in den zwanziger Jahren gegen die Herstellung von Brisanzbomben machte ihn für seine Arbeitgeber «untragbar».

Damit hat der vielversprechende Ingenieur — aus Gewissensgründen — für sich und seine Familie, der ebenfalls in Dankbarkeit gedacht sei, den schmalen Lebenspfad betreten. Heute ist es sein leidenschaftlichstes Anliegen, vor den verheerenden Folgen der Atomkernspaltung — auch vor der friedlichen — zu warnen. Er weiß sich darin mit bedeutendsten Wissenschaftern einig und ist der festen Überzeugung, daß durch die Nutzung der Sonnenstrahlung die ertragreichste und natürlichste Energiegewinnung möglich ist.

Wir dürfen dankbar sein, Ernst Schönholzer als mittragende Kraft in unserem Kreise zu haben.

Unsere besten Wünsche begleiten ihn in das nun begonnene neue Jahrzehnt. *M. M. K.*